

**kaufmännischer
verband**

gemeinsam sind wir zukunft.



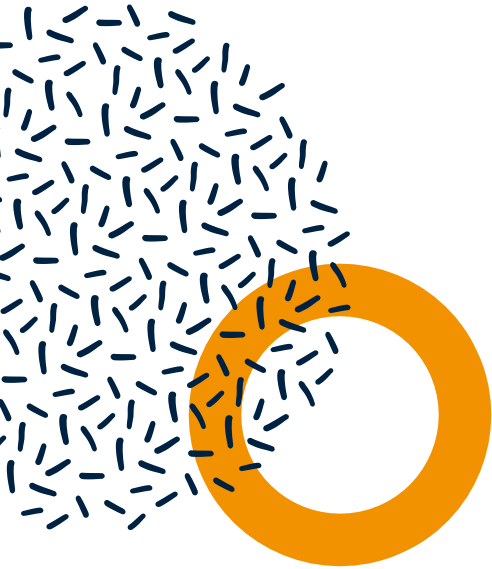
Wie gehe ich mit meinem Geld um?

Lehrzeit

jugend

Lehrzeit

Wie gehe ich mit meinem Geld um?



Mit dem Lehrbeginn verdienst du dein erstes eigenes Geld. Ein Leben im Luxus ist mit dem Lohn einer/eines Auszubildenden noch in weiter Ferne, trotzdem kannst du dir jetzt mehr leisten als zuvor. Geld bedeutet Selbständigkeit und ein Stück Freiheit. Der bewusste Umgang mit Geld will jedoch gelernt sein. Die Gefahr, mehr auszugeben als man hat, ist gross. Besonders junge Leute tappen häufig in die Schuldenfalle. Du findest hier einige Tipps, damit dir das nicht passiert.

Lohnabzüge

Laut Gesetz (Art. 323 Abs. 1 ZGB) gehört das selbst verdiente Geld dir. Du darfst es verwalten und nutzen. Nutzen heisst jedoch auch, dass du so weit wie möglich selbst für deine Ausgaben aufkommst. Was direkt von deinem Lohn abgezogen wird, ist im Lehrvertrag geregelt. Abzüge vom Bruttolohn können für Versicherungsprämien sowie für bezogene Leistungen des Arbeitgebers (z.B. für die Verpflegung) vorgenommen werden. Für die obligatorische Berufsunfallversicherung, für den Schulbesuch oder den Besuch von Einführungs- und überbetrieblichen Kursen sowie für das Qualifikationsverfahren darf dir aber nichts vom Lohn abgezogen werden. Diese Kosten muss dein Lehrbetrieb übernehmen. Ab dem 1. Januar des Jahres, indem du 18 wirst, werden von deinem Lernerlohn zudem mindestens Abzüge für diese Sozialversicherungen gemacht:

- > AHV (Alters- und Hinterbliebenenversicherung)
- > IV (Invalidenversicherung)
- > ALV (Arbeitslosenversicherung)
- > EO (Erwerbsersatzordnung)

Weitere Lohnabzüge

Es ist möglich, dass noch zusätzliche Abzüge für die berufliche Vorsorge (BVG) oder eine Krankentaggeldversicherung dazukommen. Dein Betrieb darf dir auch Beiträge für die Nichtberufsunfallversicherung abziehen. Was und wieviel dir vom Lohn abgezogen wird, muss auf deiner monatlichen Lohnabrechnung aufgeführt sein. Frage bei deiner oder deinem Berufsbildner:in nach, wenn dir bezüglich der Abzüge etwas unklar ist.

Budgetplanung

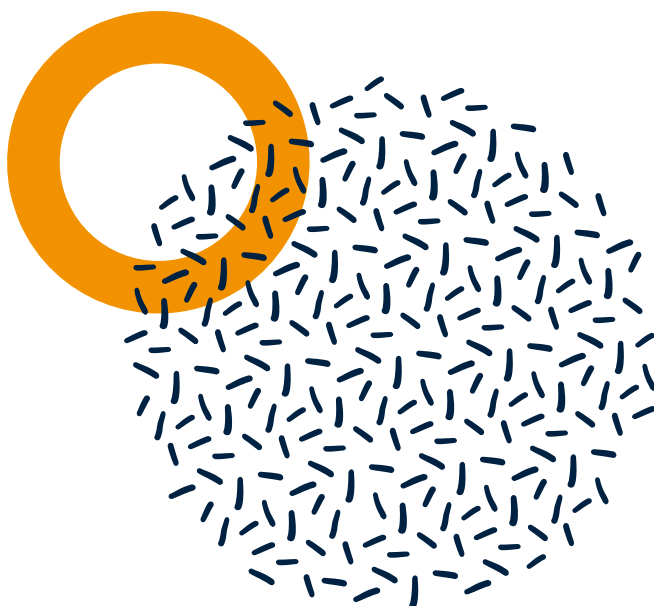
Das Wichtigste in Sachen Geld ist, den Überblick über Ausgaben und Einnahmen zu behalten. Wenn du weisst, wieviel Geld du hast und wieviel du davon frei ausgeben kannst, verhinderst du, dass dein Portemonnaie schon Mitte Monat leer ist. Es ist darum zu empfehlen, dass du dir ein Budget erstellst. Mache eine Aufstellung mit deinen Einkünften und deinen fixen Ausgaben wie Handyrechnung, Abgaben an deine Eltern, usw. Besprich mit deinen Eltern, was du selbst bezahlen musst und worin sie dich weiterhin unterstützen. Eine super Möglichkeit, um dein Konto im Griff zu haben, bietet dir E-Banking. Praktisch jede Bank führt dieses Angebot. Mittels E-Banking kannst du zu jeder Zeit deinen aktuellen Kontostand überprüfen und jegliche Art von Zahlungen bequem von zu Hause aus erledigen. Es gibt auch APPs, mithilfe derer du dein Budget leicht im Griff behalten kannst (z.B. **BUDGT – Daily Finance**). Suche unbedingt den Kontakt zu Personen, denen du vertraust, wenn du das Gefühl hast, dein Budget nicht (mehr) im Griff zu haben. Spezialisierte Beratungsangebote können dir ebenfalls weiterhelfen.

TIPP

Unter budgetberatung.ch findest du Budgetvorlagen und Richtlinien für die Budgetberechnung von Lernenden.

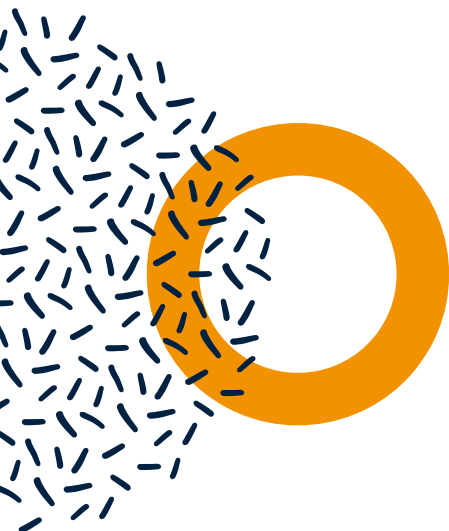
Was dazu verdienen?

Während deiner Lehre ist es dir gestattet, Nebenjobs anzunehmen. Um zusätzliche Güter kaufen zu können oder aufregende Ausflüge mit deinen Liebsten zu machen. Achte aber darauf, dass du die Zusatzbelastung tragen kannst und du alle gesetzlichen Bestimmungen (Arbeitszeiten, Sozialabgaben usw.) einhältst. Du solltest deinen Lehrbetrieb auf jeden Fall über deine Absichten informieren. Auf einen kleinen Nebenjob hat dein:e Berufsbildner:in grundsätzlich keinen Einfluss.



Lehrzeit

Wie gehe ich mit meinem Geld um?



Sparen

Sparen während der Lehre ist nicht einfach. Richte dir dennoch ein Sparkonto ein, auf das du monatlich etwas einzahlst. So kannst du dir beispielsweise deine Ferien finanzieren. Die meisten schönen Dinge im Leben wie Einkaufen, Kino, Coiffeur, Ausgang oder Ferien sind teuer. Trotz deines niedrigen Lohnes während der Ausbildung musst du aber nicht auf alles verzichten. Fast alles gibt es nämlich auch günstiger, wenn man die richtigen Spartipps kennt:

- > **Kinobesuch:** Die meisten Kinos haben an einem Tag in der Woche Spezialpreise. Es lohnt sich, darauf zu achten und von den vergünstigten Eintrittspreisen zu profitieren. Frage auch stets nach, ob du als Auszubildende:r beim Vorzeigen deiner Schülerscheins zusätzlichen Rabatt erhältst.
- > **Kleider:** Schnäppchen jagen lohnt sich. Wenn du während dem Ausverkauf shoppen gehst, kannst du viel Geld sparen und musst trotzdem nicht auf trendige Klamotten verzichten. Schau ausserdem auch mal in einem Second-Hand-Geschäft vorbei. Es muss ja nicht immer alles neu sein. Zudem schonst du damit auch etwas die Umwelt.
- > **Coiffeur:** In vielen Coiffeursalons gibt es die Möglichkeit, sich als Frisurenmodell zur Verfügung zu stellen. Lässt du dir von Auszubildenden die Haare schneiden, bezahlst du meist auch nicht den vollen Preis.
- > **Kulturlegi:** Mit der Kulturlegi hast du Zugang zu einer Vielzahl an Vergünstigungen in der gesamten Schweiz.

Hast du weitere Fragen?
Die Jugendberatung des Kaufmännischen Verbands unterstützt dich.

[kfmv.ch/jugendberatung](https://www.kfmv.ch/jugendberatung)
jugend@kfmv.ch
+41 44 283 45 75

Hilfreiche Links

- > [kfmv.ch/jugendberatung](https://www.kfmv.ch/jugendberatung)
- > [budgetberatung.ch](https://www.budgetberatung.ch)
- > [caritas-schuldenberatung.ch](https://www.caritas-schuldenberatung.ch)
- > [kulturlegi.ch](https://www.kulturlegi.ch)